

Abb. 22. Rathaus ju Alefeld. Grundriffe im Erdgeschoß und erften Stock.

vierziger Jahren bes vorigen Jahrhunderts wiederhergestellt, dabei sind die Zinnenkrönungen der Seitenfront ebenso wie die Füllungen der großen Fensterbögen im ersten Stock ohne Anhaltspunkte
am alten Bestande neu hinzugefügt. Eine recht
nüchterne Borhalle, welche man damals dem Ban
auf der Nordseite anlegte, ist in unserem Grundriß
fortgelassen und statt dessen eine einfache Freitreppe,
wie man sie nach anderen Borgängen voraussenen
kann, angegeben. Aber die große zweigeschossige
Gewölbehalle ist niemals der einzige Raum des Hauses
gewesen; daraus, daß der letzte Sechseckpfeiler nicht
übereck, sondern senkrecht zur Langfront angelegt ist,
können wir folgern, daß der Van nach Westen hin

zunächst in gleicher Flucht sich weiter fortsetzte, wohl um hier noch einige Schreibstuben aufzunehmen. Bier ist etwa hundert Jahre nach der Errichtung des Hauses eine Erweiterung geschaffen worden dadurch, daß ein länglicher Andau in der Querrichtung des älteren Gebäudes errichtet wurde. Er enthält im Erdgeschoß eine offene Gerichtshalle, die jetzt infolge der erwähnten Aufhöhung des Bodens einen sehr gestrückten Eindruck macht, darüber einen weiteren länglichen Saal, von niedriger und sehr behaglicher Raumwirkung. Er ist mit schönem Sterngewölbe bedeckt und noch heute mit bemerkenswerten geschnitzten Fensterteilungen der frühen Renaissancezeit versehen, fachwerkartig in die Lichtöffnung hineingestellten Bohlenrahmen, deren Zwischenpfosten durch naive Säulchen, Balusterformen und dergleichen reizvoll außgebildet sind. Das Äußere dieses Andaues hat nicht den blendenden Reichtum des älteren Baues; mit den fräftigen Gegensäßen seiner offenen Bogenhalle und geschlossenen Dberwände, seinen roten Flächen und weißen Putzfüllungen, mit seinem lebhaft und reich gegliederten Giebel gibt er immerhin ein echtes Denkmal des derbstücktigen Bürgertums späterer Zeiten. — Als zeitlich dritter Bauteil ist in unserem Grundriß der kleine Raum gegeben, der sich in den Winkel dieser beiden älteren Flügel als Vorraum

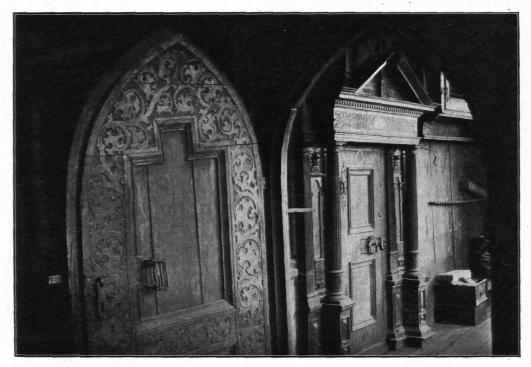


Abb. 23. Rathaus ju Alsfeld. Inneres im zweiten Stod.